**Pressemeldung, 06.08.2018:**

**Honig-Fest im Kölner Stadtgarten:**

**Julia Klöckner ist Gast der HonigConnection und NRW-Umweltministerin übergibt begehrte Auszeichnung**

**Am 18. August, dem „Internationalen Tag der Honigbiene“, bekommt die HonigConnection hohen Besuch von ihrer Schirmherrin und Bundesministerin Julia Klöckner, von Ursula Heinen-Esser, der NRW-Umweltministerin und dem Duda-Maskottchen von der Kinderseite des Kölner Stadtanzeigers. Außerdem wird die Initiative als offizielles Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ gewürdigt. Denn sie fördert in nachahmenswerter Weise das gesellschaftliche Bewusstsein für den Bienenschutz und bewegt Menschen zum Mitmachen.**

Der „Internationale Tag der Honigbiene“ fällt immer auf den dritten Samstag im August. „Da feiern wir ganz groß und öffentlich im Kölner Stadtgarten“, verraten die Gründerinnen von HonigConnection, Iris Pinkepank und Stephanie Breil. Alle Bienenfreunde und solche die es werden wollen, sind willkommen. „Wir sind stolz auf den Erfolg der HonigConnection und ihre Öffentlichkeitsarbeit für den Bienenschutz.“, sagt Ursula Heinen-Esser als stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrats der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Es gibt viele verschiedene Honige aus Kölner Stadtteilen zu probieren. Ein Honig-Sommelier, ein Honigkenner, beschreibt die unterschiedlichen Geschmacksnoten und erklärt, welcher Blütennektar gerade die Zunge versüßt. Kinder, die beim Fotowettbewerb von HonigConnection und Duda mitgemacht haben, erhalten Preise für die schönsten Fotos. Die Band Ingo & Simon sorgt mit ihrem Song „Ich bin eine Biene“ für musikalische Einführung in das Thema Bienenschutz. „Das diskutieren wir auch mit unserer Schirmherrin Julia Klöckner und mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker, die unser Fest eröffnen wird.“, berichten Pinkepank und Breil. „Uns interessiert natürlich, was jetzt bun­desweit für die Bienen getan wird und was in Köln. Schließlich sind wir angetreten, Köln zur ‚Bienen­stadt‘ zu machen.“

Die beiden Imkerinnen setzen sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Wild- und Honigbienen ein. Sie klären vor allem darüber auf, was wir Verbraucher dazu beitragen können, zum Beispiel: „Keine Lebensmittel wegwerfen und weniger Fleisch essen, erspart uns fast alle Ackergifte. Wir Verbraucher sind mitverantwortlich für das Verschwinden der Insekten. Das ist menschen-gemacht, und nur wir können es wieder ändern.“, sagen Pinkepank und Breil.

Das Engagement der „HonigConnection“ trägt in beispielhafter Weise zum Diskurs über Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co. in der Stadtgesellschaft bei. Es bietet ganz neue Zugänge zu diesem wichtigen Thema, auch für Schulen und Nachbarschaften. Vorrangiges Ziel ist es, das Wissen über die Bestäuberinsekten zu verbreiten und aufzuzeigen, was jeder Einzelne tun kann, um diesen Tieren zu helfen. Deshalb erhält das Projekt schon kurz nach seiner Gründung die renommierte Auszeichnung Projekt der „UN-Dekade für Biologische Vielfalt“. Verliehen wir sie von der Ministerin Ursula Heinen-Esser und Thomas Muchow, Geschäftsführer der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft.

Eingeladen zu dem Honigfest sind auch alle Projektpartner der HonigConnection. Das reicht vom Kölner Imkerverein von 1882 e. V., dem Träger von HonigConnection, der GAG-Immobilien AG, in deren Nachbarschaften die HonigConnection imkert und Duda, der Kinderseite des Kölner Stadtan­zeigers sowie dem DuMont-Kalenderverlag. Über den Flughafen KölnBonn, der der HonigConnec­tion, als süßeste Fluggesellschaft der Welt, Landeerlaubnis erteilt hat und KultCrossing, mit der die HonigConnection innovative Unterrichtskonzepte in Schulen bringt. Bis hin zum Umweltamt der Stadt Köln und zur VHS, die das Engagement der HonigConnection unterstützen.

Die Kunstinstallation „Be(e) here" von Ines Hock im angrenzenden Parkgelände gibt ein eindrückli­ches Bild von der Vielzahl wichtiger Blütenpflanzen für Wild- und Honigbienen. Das Honigfest ist ein Fest für die ganze Familie. Für die kleinen Honigschlecker gibt es viele Preise, Honigkuchen und Kinderschminken und für die großen auch noch Honigbier.

Programm (vorläufig):

**HonigConnection – Honigfest im Stadtgarten**

Datum: Samstag, 18. August 2018

Zeit: 13.00 Uhr Eröffnung

14.00 Uhr Foto-Termin

14.15 Uhr Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Henriette Reker

14.20 Uhr Grußwort Ursula Heinen-Esser, stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrats der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen und NRW-Umweltministerin

14.25 Uhr Ansprache von Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft

14.40-14.50 Uhr Podiumsgespräch und anschließender

Rundgang mit Julia Klöckner (mit Foto-Möglichkeit)

15.00 Uhr Laudatio und Übergabe der Auszeichnung „Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt“ durch die Ministerin Ursula Heinen-Esser und Thomas Muchow, Geschäftsführer der Stiftung Rheinische Kulturlandschaft und Jury-Mitglied der UN-Dekade für Biologische Vielfalt

15.15 Uhr Live-Musik mit Simon & Ingo: „Ich bin eine Biene“

15.30 Uhr Preisverleihung für Kinder-Fotowettbewerb durch das Duda-Maskottchen der Kinderseite des Kölner Stadtanzeigers

16.00 Uhr Honigverkostung mit den Honig-Sommeliers Jörg Sterling und Stephan Richter

17.00 Uhr Ausklang

**Eintritt frei!**

Ansprechpartnerinnen: Iris Pinkepank, 01520 4924665, [pinkepank@honigconnection.com](mailto:pinkepank@honigconnection.com)

Stephanie Breil, 0151 18 33 2243, [breil@honigConnection.com](mailto:breil@honigConnection.com)

🐝 HonigConnection ist eine Initiative des Kölner Imkerverein von 1882. e. V.

🐝 HonigConnection wird gefördert von: Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen, GAG Immobilien AG, Flughafen KölnBonn

🐝 Schirmherrschaft der HonigConnection: Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft – BMEL

🐝 HonigConnection ist Kooperationspartner von KultCrossing

Weitergehende Informationen:

**UN-Dekade Biologische Vielfalt**

Die Vereinten Nationen haben das Jahrzehnt von 2011 bis 2020 als UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgerufen. Die Dekade soll die Umsetzung des UN-Übereinkommens von 1992 unterstützen. Ziel ist es, den weltweiten Rückgang der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Dazu soll auch das gesellschaftliche Bewusstsein gefördert werden. Genau hier setzt die deutsche UN-Dekade an: Sie möchte mehr Menschen für die Erhaltung der biologischen Vielfalt, unserer natürlichen Lebensgrundlage, gewinnen. Ein Schwerpunkt ist daher die Auszeichnung von vorbildlichen Projekten. Die Mitwirkenden setzen sich für die biologische Vielfalt ein, indem sie sie schützen, nachhaltig nutzen oder ihren Wert vermitteln.

Das ausgezeichnete Projekt hat an dem Wettbewerb der UN-Dekade Biologische Vielfalt teilgenommen, eine namhafte Jury hat über die Qualität der eingereichten Projekte entschieden. Der fortlaufende Wettbewerb wird im Auftrag des Bundesumweltministeriums und des Bundesamtes für Naturschutz von der Geschäftsstelle der UN-Dekade Biologische Vielfalt mit Sitz in Hürth ausgerichtet. Die Auszeichnung dient als Qualitätssiegel und macht den Beteiligten bewusst, dass ihr Einsatz für die lebendige Vielfalt Teil einer weltweiten Strategie ist. Möglichst viele Menschen sollen sich von diesen vorbildlichen Aktivitäten begeistern lassen und die ausgezeichneten Projekte als Beispiel zu nehmen, selbst im Naturschutz aktiv zu werden.

Biologische Vielfalt ist alles, was zur Vielfalt der belebten Natur beiträgt: Arten von Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen, ihre Wechselwirkungen untereinander und zur Umwelt sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten und die Vielfalt der Lebensräume. Die natürliche Vielfalt zu schützen, bedeutet nicht nur, die Schönheit der Natur zu bewahren. Es bedeutet auch, die Grundlagen des Überlebens von uns allen zu sichern.

[www.undekade-biologischevielfalt.de/](http://www.undekade-biologischevielfalt.de/)